

# Beilage zu Nr. 176 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 29. Juli 1860.

## Bekanntmachungen.

### Malen im brillantesten Farbenspiele,

in Verbindung mit einer Bleistiftzeichnung, so zart wie hingebacht, können Erwachsene bis zum spätesten Alter oder Kinder vom 9. Jahre an (Fremde in 1 oder 2 Tagen), ohne Vorkenntnisse in 4 Stunden (nicht abgezogen oder abgedruckt, sondern gemalt) auf Papier, Seide, Holz, Leder, Marmor, Glas, Porzellan, Wachs, Zucker, Stramin (um das langweilige, schädliche Zählen beim Sticken zu ersparen) u. für 1 *Rh.* 15 *Sgr.*, Schüler oder Schülerinnen aller Lehranstalten und Institute für 1 *Rh.*, erlernen, wenn die Anmeldung so schnell als möglich erfolgt; später 2 *Rh.* Außer dem Hause 8 *Rh.* für 1—4 Personen. Außerordentliche **Geburtstags-, Hochzeits- oder Weihnachtsgeschenke**, als: Rückenfischen, Kästchen, (in Dresden wurden von den ersten Herrschaften im September, October, November und December 1859, in Leipzig im December 1859, Januar, Februar, März und April noch gegenwärtig [siehe dortige Blätter] mehrere Marmortische, ferner viele Porzellan- und Glasteller, Briefbeschwerer auf Marmor, Schlummerkissen auf Atlas u. u. im brillantesten Farbenspiele gemalt), Glockenzüge, Theebretter u. lassen sich in wenigen Stunden mit unbeschreiblicher Farbenpracht herstellen, daher diese Kunst für alle Gewerbe und weiblichen Handarbeiten, für sanfte Körper- und Säulenschattirungen, für Anfertigung neuartiger Galanteriesachen im prachvollsten Farbenspiele, für Briefbogen, Stammbuchblätter, Atlaskleider u. u. großen Nutzen gewährt, und gleichsam auch als Modenbeschäftigung aller Damen betrachtet wird, so z. B. verzierten meine Schülerinnen (laut Atteste) Ihre Majestäten die Königinnen von Bayern, Würtemberg und Hannover ganze Zimmer mit dieser Malerei. Die vielen Anzeigen und Zeugnisse in allen Berliner Blättern: December 1857, Februar, März und April 1858, in den Posener Blättern im März, April und Mai 1859, in den Breslauer Blättern Mai und Juni 1859, die öffentliche Empfehlung der Frau Generalin v. **Bonin** im Berliner Intelligenzblatt 6. Januar 1858, als: „Mit vielem Vergnügen bezeuge ich dem Herrn **Jägermann**, daß er meinen Töchtern einen 4stündigen Unterricht im Malen und Naturzeichnen erteilt, und ich mit dessen Methode sehr zufrieden bin. **S. v. Bonin**“, werden gewiß jeden Zweifel heben, zumal da das Honorar erst am Schlusse der ersten Stunde, nach Ueberzeugung von der Wahrheit, weil jeder Schüler schon in der ersten Stunde sehr hübsch malt, erbeten wird. Daß diese Kunst auch außerordentliche **Vorteile** für Schüler und Schülerinnen aller höheren und niederen Lehranstalten, besonders der leichten und sanften Schattirung halber gewährt, bestätigen die Zeugnisse der Directoren der ersten Gymnasien, Gewerbe-, Real- oder Töchterschulen und Pensions-Anstalten Deutschlands, welche nebst brillant gemalten Schülerarbeiten zur gefälligen Ansicht bereit liegen. Damen oder Herren haben besondere Stunden; Farben frei. In der zweiten Stunde können schon Bouquette auf Atlas oder Holz gemalt werden.

**D. Jägermann**, priv. zu Wien.

Lozirt in Halle: **Gasthof zum goldenen Löwen**, Zimmer Nr. 10, wo derselbe von 2 bis 5 Uhr, außer Sonntags, zu sprechen ist.

Herrn **D. Jägermann** bezeuge ich hiermit, daß die Schüler, welche an seinem Unterrichte im Malen Theil genommen haben, in 4 Stunden vollständig erreicht haben, was er zu lehren verspricht und die schnell erlernte Fertigkeit mit großem Interesse üben. Zwickau, den 3. Mai 1860. Prof. Fr. Kraner, Gymnasialdirector.

Mehrere Böglinge der höheren Abtheilung hiesiger Bürgerschule haben im Laufe dieser Woche die Kunst der Schnellmalerei nach der von Herrn **D. Jägermann** erfundenen Methode innerhalb 4 Stunden erlernt und zeigen die größte Freude darüber, Blumen, Früchte, Vögel u. s. w. naturgetreu darstellen zu können. Ich selbst nahm Gelegenheit, mir diese interessante Kunst anzueignen und vermag daher selbige aus eigener Erfahrung als eine höchst nützliche Beschäftigung allen Jüngern empfehlen. Meerane, den 8. Juli 1860. Bürgerschuldirector Krieger.

Die Original-Zeugnisse sind anzusehen.

**! Der Ausverkauf!**  
zum billigen Laden Schmeerstraße 13. 13. 13.  
wird fortgesetzt.

Die  
Flohmaschinen  
sind wieder  
angekommen.

Feiner Buckskin zu Beinkleidern nur 17 $\frac{1}{2}$  Sgr. Ell., breiter Kattun 3 Sgr. Ell., gute Handtücher 22 S. an Ell., Tischdecken, Servietten sehr billig, große Jaconett- u. Kattuntücher nur 5 Sgr. St., Taschentücher 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an St., Gesundheitsjacken 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. St., geklöppelte Zwirnkragen, die 15 Sgr. kosten, nur 5 Sgr. St., geklöppelte Spitzen sehr billig, Herren- u. Damen-Oberröcke, Unterärmel, Schleier sehr billig, seidene Donna-Maria-Gaze, die 15 Sgr. kostet, nur 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. Ell., gestickte Kragen 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an St., 1200 P. Zeugstiefeln 25 Sgr. an P., 1800 P. Hausschuhe 10 Sgr. P., Kinderschuhe 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. an P., Gummischuhe 10 Sgr. P., wollene Kravattentücher 18 S. an St., Strümpfe 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an P., Strohhüte, die 15 Sgr. kosten, 1 Sgr. St., eine Parthie seidene Sonnenschirme 20 Sgr. an St., um damit schneller zu räumen, angefangene wollene Stückerien nebst Zuthat, wie z. B. Rückenissen, Teppiche, Sessel, Drellier, Reisetaschen, Klingelzüge, Schuhe, Fußbänke, Ofen- u. Lichtschirme, verschiedene Papier- u. Lederarbeiten spottbillig, Portemonnaies u. Cigarrenetuis sehr billig, Rämme 6 S. an St., gute Rasirmesser 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. an St., 300 Dug. Messer u. Gabeln 8 S. an St., Taschenmesser mit 2 Klingen 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an St., Küchenmesser 1 Sgr. an St., Scheren 15 S. an St., eine große Parthie der neuesten Hüte mit Krempe 15 Sgr. an St., Schapp- u. Klapp-Hüte, die 5 Rk. kosten, nur 1 Rk. St., Glacehandschuh 3 Sgr. an P., Zwirn- u. Fillethandschuh 2 Sgr. an P., dito für Kinder 9 S. P.

Eine große Auswahl Herren-Gravatten u. Schlipse 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an St., Schlipfnadeln 6 S. an St., gute Nähadeln 100 St. 3 Sgr., in gr. Posten noch billiger, Glanz- u. Gummigürtel 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an St., seidene Besätze, die 1 Rk. gekostet, nur 6 Sgr. St., eine Parthie neue Sommer Röcke 25 Sgr. an St., Kindertaschen 18 S. bis 2 Sgr. St., Haarpeile 9 S. an St., Haarnadeln 6 S. P., Nachtlichter u. Oblatel. d. Schachtel 6 S., woll. Stoßschnur 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. St., Schnürsenkel 9 S. an Dug., verschiedene Eisengarne 2 S. St., Haken u. Desen, Stecknadeln sehr billig, gute Cigarren 25 St. von 4 Sgr. an, Cigarrenspitzen 9 S. an St., Feuerzeuge 6 S. an St., Kleider- u. Haarbürsten 2 Sgr. an St., Hutbürsten 4 Sgr. St., Tabackspfeifen 5 Sgr. an St., Spiegel, Stricknadeln 9 S., Rohrstöcke, Toiletten, Wachdecken über Tische, Geldtaschen, Uhrketten, Ringe, Uhrschlüssel, Boutons, goldähnlich, bleibt stets schön, sehr billig, feine Armbänder, die 20 Sgr. kosten, nur 6—7 $\frac{1}{2}$  Sgr., Rockhalter, Häckelnadeln 1 $\frac{1}{2}$  Sgr. St., Halsketten nur 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. St., Broschen 1 Sgr. an St., eine Parthie Sporen sehr billig, verschiedene Thiere 1 Sgr. St., Flohmaschine nebst Gebrauchsanweisung 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. St. Die Preise sind fest. Wiederverkäufer erhalten Rabatt im bekannten billigen Laden. Pergamenten.

Echten **Malzucker** in glasigen Platten für Husten und Brustbeschwerden, **Fürsten-Chocolade** von ausgezeichnetem Wohlgeschmack, eigenes Fabrikat, **Chocoladenpulver** und **Zucker-Düten** in allen Gattungen empfiehlt zum billigsten Fabrikpreis **H. Grotjan**, Mann. Str. 5.

Gutes weißes Hausbackenbrod von **neuem Roggen** bei **Bemme**, Steinweg Nr. 48.

Eine Kellerpumpe steht zu verk. Zapfenstr. 19.

$\frac{1}{2}$  Dhd. neue flucht. Rohrstühle verk. Steg 3.

Derjenige, welcher vor einiger Zeit einen Pagei zum Verkauf anbot, kann sich melden im Hause Brüderstraße Nr. 5.

Wäsche wird ausgebessert in und außer dem Hause Neustadt Nr. 6.

Alte Münzen, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Blei kauft zu den höchsten Preisen

**S. W. Friedländer**, Mark Nr. 4.

Eingang: Bechershof.

**300 u. 200 Thlr.** werden zur ersten Hypothek auf ländliche Grundstücke zu leihen gesucht Mittelstraße Nr. 13.

**1500 Thlr.** werden z. 1. Hypoth. auf **Ackergrundstücke** zu leihen gesucht Schmeerstr. Nr. 16.

Geübte Stricker. erb. Arb. Rathhg. 9.

Ein Mädchen v. 14—15 J. bei Kinder sucht gr. Brauhg. 18 im Laden. Dasselbst anst. Schlafst. m. Kost.

Eine zuverlässige Aufwärterin wird gesucht. Näheres gr. Ulrichsstr. Nr. 34 im Laden.

## Panama-Herrenhüte

in bester Qualität, um damit zu räumen, von 2 *R.* pro Stück bei

Robert Cohn, große Ulrichsstraße Nr. 1 u. 2.

## Alter Markt Nr. 1 bei Ph. Löwenthal.

**Zum wirklichen Ausverkauf** von sämtlichen Waaren muß wegen Abziehen aus Halle bis Michaelis verkauft sein, deshalb werde ich die Preise so stellen, daß ein Jeder, der Lust zu kaufen hat, nicht leer aus meinem Geschäft gehen wird. Die modernsten Herrenhüte von 20 *Sgr.* an; echte Kattune von 3 *Sgr.* an; Bettzeug 3  $\frac{1}{4}$  *Sgr.*; Rock- u. Hosenzeuge von 3 *Sgr.* an, so auch gutes englisch Leder nur 8 *Sgr.* à Elle; bunte u. weiße Taschentücher von 2 *Sgr.* an; große weiße Strümpfe nur 3 *Sgr.*; Hausschuhe 10 *Sgr.*; Präsentirteller 2 *Sgr.*; Gutschachteln 5 *Sgr.*; alle Sorten Handschuhe, Leinwand, Schlipse 2 *Sgr.*; Handtücher, Zeugstiefeln, Schnürsenkel, Stoßschnur, Eisengarn, Zwirn und noch 100 andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Um die viele Frucht zu sparen, **Alles spottbillig!**

So auch Wirthschaftsgeräthe sind billig zu verkaufen

alter Markt Nr. 1.

Junge Mädchen, welche das Schneidern, unter Umständen auch unentgeltlich, gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei

Fr. Schröder, Steg Nr. 17.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen findet zum 1. August guten Dienst Klausthorvorstadt Nr. 1.

Eine in allen häuslichen Arbeiten erfahrene, schon ältliche Frau sucht unter billigen Ansprüchen eine Aufwartung Wallstraße Nr. 32.

### Wohnungsgesuch.

Eine Parterre-Wohnung oder ein Laden mit oder ohne Wohnung wird in der Gegend am Klausthor oder Klausthorstraße von ein paar jungen kinderlosen Leuten zu miethen gesucht; der Miethszins kann vierteljährlich pränumerando gezahlt werden; entweder zum 1. October oder Neujahr zu beziehen. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffer S. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Parterre-Wohnung, passend für einen Tischler, wird von einem pünktlichen Miethszahler zum 1. October zu beziehen gesucht; auf Verlangen kann auch vorausbezahlt werden. Adressen unter E. E. in der Expedition des Tageblatts.

Ein a. Pianoforte b. z. verm. Gottesackerergasse 11.

Eine sehr bequeme Wohnung, 5 Stuben, 3 Kammern 2c., ist von Ende September zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 20.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche zu vermieten Neue Prom. Mauerg. 10.

Von kinderlosen, ordentlichen Leuten steht ein Logis jetzt oder 1. Oct. zu beziehen Trödel Nr. 20.

Wallstraße Nr. 4b ist die Wohnung, welche Herr Direktor Haupt seither bewohnt, sofort zu vermieten und 1. October c. zu beziehen. Ebenso ist ein freundliches Logis für 30 *R.* Miethszins 1. October zu beziehen. Das Nähere Laubengasse 9 bei

Berner.

Eine gr. Stube nebst Zubehör zu 32 *R.* ist zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Mittelwache 6.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 45, eine Treppe hoch, ist eine freundlich möblirte Stube und Kammer an einen ruhigen Herrn zu vermieten, 1. Oct. zu beziehen.

Eine Stube ist an ein Paar einzelne Leute oder an eine einzelne Frau zum 1. October zu vermieten Geiststraße Nr. 67.

Eine möbl. Stube für Herren gr. Steinstr. 27/28.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Markt Nr. 4.

Anständige Schlafstelle Schülershof 15, 2 *Tr.*

Anständige Herren finden Logis Schulgasse 6.

Offne Schlafstelle mit Kost Zapfenstraße 17.

Anständige Schlafstellen alt. Markt 4, 2 *Tr.*

1 Schlafstelle Mühlgasse 5, 1 *Tr.* rechts.

Eine Pfauhenne zugeflogen Luckeng. Nr. 16.

Ein blauer baumwollener Regenschirm ist stehen geblieben Bräuderstr. Nr. 5.

Am 26. d. M. ist mir eine türkische Ente mit 4 Jungen auf der Saale fortgeschwommen; ich bitte denjenigen, wo dieselben angeschwommen sind, mich zu benachrichtigen.  
**C. F. Teufcher.**

Ein graues Umschlagetuch mit bunten Frangen den 22. d. M. in der Leipziger Straße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Leipziger Straße 4.

### Lachmund's Garten.

Montag Abend den 30. Juli Concert, Illumination und Feuerwerk.  
Anfang 7 Uhr.

### Cremitage.

Sonntag Tanzvergnügen bei **D. Panse.**

**Nabeninsel.**  
Sonntag Concert v. **B. M.** Entrée nach Belieben. Hierzu ladet freundlichst ein  
**U. Teichmann.**

**Nabeninsel bei Kublank.**  
Sonntag Unterhaltungsmusik.

Die besprochne Wasserfahrt und Tanzfränzchen finden heute Sonntag auf der Nabensinsel bei **Kublank** statt. Einsteigeplatz am 1. Saalberg hinter dem Apollgarten.  
**Der Vorstand.**

**Büschdorf bei Halle.**  
Sonntag den 29. Juli Unterhaltungsmusik, wozu freundlichst einladet  
**S. Lehmann.**

### Familien-Nachrichten.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Sein unsre gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Frau Sattlermeister **Winkler** geb. Schäfer, in ihrem 83. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch bekannt machen  
**die Hinterbliebenen.**

### Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 27. Juli		Den 28. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	15 Grad.	15½ Grad.	7 Grad.
Wasser	15 "	15 "	14½ "

### Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

#### A. Magdeburg-Leipziger Bahn.

Nach **Leipzig.** Abfahrt: 1) 6 u. 15 M. Morg. 2) 7 u. 36 M. Morg. 3) 10 u. 35 M. Vorm. 4) 1 u. 5 M. Nachm. 5) 7 u. 15 M. Abds. 6) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft: 7) 7 u. 45 M. Morg. 8) 9 u. Vormit. 9) 1 u. 10 M. Nachm. 10) 6 u. 45 M. Abds. 11) 8 u. Abds. 12) 10 u. 50 M. Abds.

Nr. 6 und 7 (Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen), sowie Nr. 10 (Personenzug) halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 u. 11 (Güterzüge mit Personenbeförderung) halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 1) 7 u. 45 M. Morg. 2) 9 u. Vorm. 3) 1 u. 10 M. Nachm. 4) 6 u. 45 M. Abds. 5) 8 u. Abds. (übernachtet in Cöthen). 6) 10 u. 50 M. Abds.

Ankunft: 7) 6 u. 15 M. Morg. (hat in Cöthen übernachtet). 8) 7 u. 36 M. Morg. 9) 10 u. 35 M. Vorm. 10) 1 u. 5 M. Nachm. 11) 7 u. 15 M. Abds. 12) 8 u. 45 M. Abds.

Nr. 1 u. 12 sind Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen; Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, der Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 u. 11 sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten auch bei Westerküfen, Wulfsen, Gr. Weisand u. Nienberg an.

Bei Stumadorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 u. 5 M. Morg., 9 u. 50 M. Vorm., 1 u. 40 M. Mitt., 7 u. 13 M. Abds., 8 u. 50 M. Abds. u. 11 u. 18 M. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 u. 10 M. Morg., 7 u. Morg., 9 u. 35 M. Vorm., 12 u. 30 M. Mittags u. 6 u. 20 M. Abends angehalten.

#### B. Berlin-Anhaltische Bahn.

Nach **Berlin.** Abfahrt: 1) 3 u. 50 M. Morg. 2) 5 u. Morg. 3) 8 u. 45 M. Morg. 4) 6 u. Abds. Ankunft: 5) 11 u. Vorm. 6) 4 u. 10 M. Nachm. 7) 5 u. 45 M. Nachm. 8) 11 u. 15 M. Abds.

Nr. 1, 4, 5 u. 8 sind Schnellzüge, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; Nr. 2 u. 6 sind Güterzüge, bei welchen nur Personenbeförderung bis und von Wittenberg stattfindet. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 u. 7 außer vorstehenden Orten auch in Hohenthurm.

Abgang nach **Dessau:** 1) 5 u. Morg. 2) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft v. **Dessau:** 3) 11 u. 10 M. Morg. 4) 11 u. 15 M. Abds. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch u. Bitterfeld an, Nr. 1 und 2 auch in Hohenthurm.

#### C. Thüringische Bahn.

Nach **Erfurt.** Abfahrt: 1) 5 u. 10 M. Morg. 2) 8 u. 30 M. Morg. 3) 11 u. 20 M. Vorm. 4) 1 u. 55 M. Nachm. 5) 7 u. 20 M. Abds. 6) 11 u. 25 M. Abds. Ankunft: 7) 3 u. 40 M. Morg. 8) 7 u. 35 M. Morg. 9) 1 u. Nachm. 10) 3 u. 45 M. Nachm. 11) 5 u. 50 M. Nachm. 12) 10 u. 15 M. Abds.

Nr. 5 (Personenzug) fährt bis **Erfurt**, die übrigen Züge bis **Eisenach** resp. **Gerstungen**, wo Nr. 4 (Personenzug) Anschluss nach **Cassel**, Nr. 3 u. 6 (Schnellzüge) Anschluss nach **Cassel** und **Frankfurt a. M.** haben.

Nr. 10 u. 12 treffen zugleich von **Gotha**, **Eisenach** resp. **Gerstungen**, Nr. 9 von **Cassel**, Nr. 7 u. 11 von **Cassel** und **Frankfurt a. M.** hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 u. 5 haben in **Corbetha** Anschluss nach **Zeitz**. Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 sind Personenzüge, Nr. 2 u. 10 Güterzüge mit Personenbeförderung, Nr. 3, 6, 7 u. 11 Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung von Passagieren in zweiter und erster Wagenklasse. Die Schnellzüge halten bei **Reielbach**, **Dietendorf**, **Fröttstedt** und **Herleshausen** nicht an, bis auf Weiteres sämmtliche Schnellzüge bei **Rösen**, bei **Sulza** die Schnellzüge Nr. 3 u. 11 zur Aufnahme von Passagieren; auch haben für dieselben die für einen Tag gelösten Retour-Billets keine Gültigkeit. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge. Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigeudt expedirt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.